

# Gruppe 4a - Komfort beim Radfahren

## Schritt 1: Sammeln Ihrer Ideen

Komfort beim Radfahren	Schulnoten-skala						Ø	Ortsgrößenklasse	
	1	2	3	4	5	6			k.A.
18. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm breit und erlauben ein problemloses Überholen langsamerer Radfahrer/innen.	1%	3%	9%	16%	34%	35%	1%	4,9	5,0
19. ...sind Wege für Radfahrer/innen angenehm glatt und eben.	2%	8%	15%	20%	33%	21%	1%	4,4	4,4
20. ...findet man überall komfortable und sichere Abstellmöglichkeiten.	1%	6%	16%	26%	30%	19%	1%	4,4	4,1
21. ...werden Radfahrer/innen an Baustellen bequem und sicher vorbeigeführt.	1%	2%	6%	15%	31%	41%	3%	5,0	4,8
22. ...kann man Fahrräder einfach und preiswert in öffentlichen Verkehrsmitteln mitnehmen.	3%	10%	14%	17%	21%	19%	16%	4,2	3,9

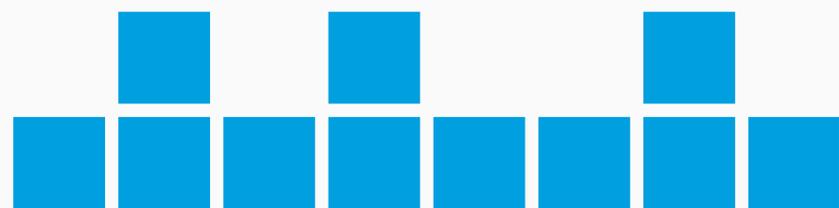
Fragen und Anregungen aus der Gruppe

Wir sollten langsam ins umsetzen kommen und nicht weiter Ideen sammeln

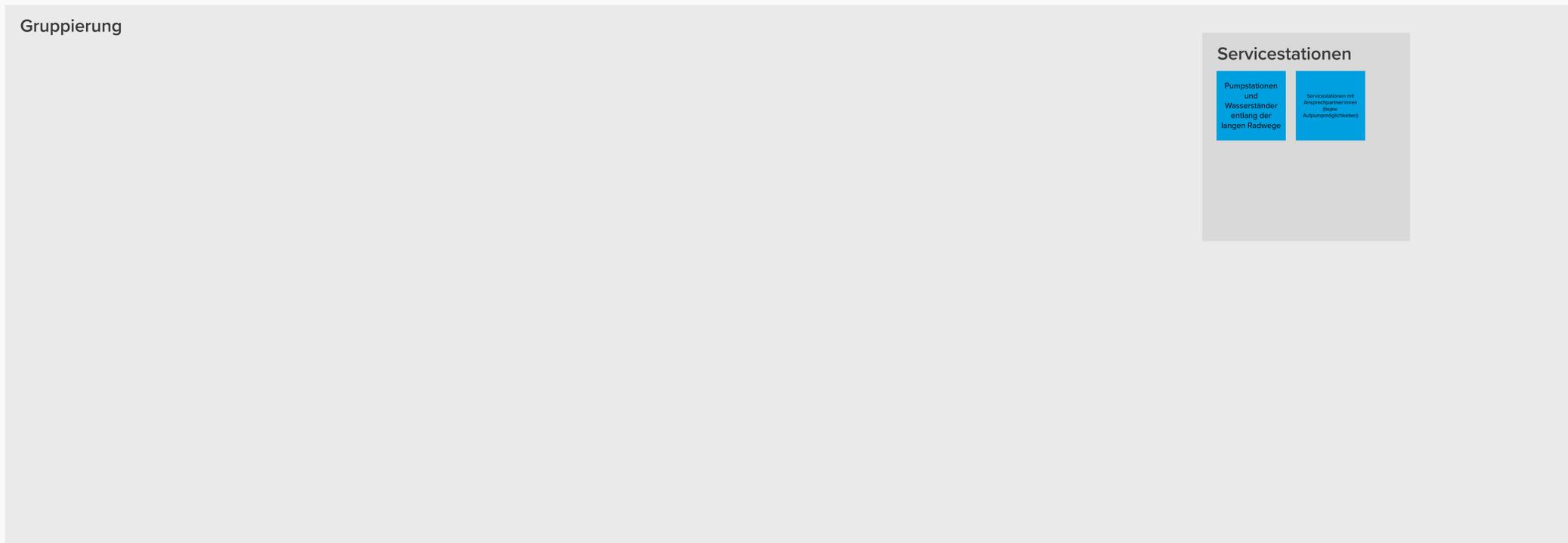
an wen richten sich die Empfehlungen? Verwaltung oder Politik? Schwierig für die Einreichung der Maßnahmen in der Matrix.

lieber einer Gruppe zuordnen

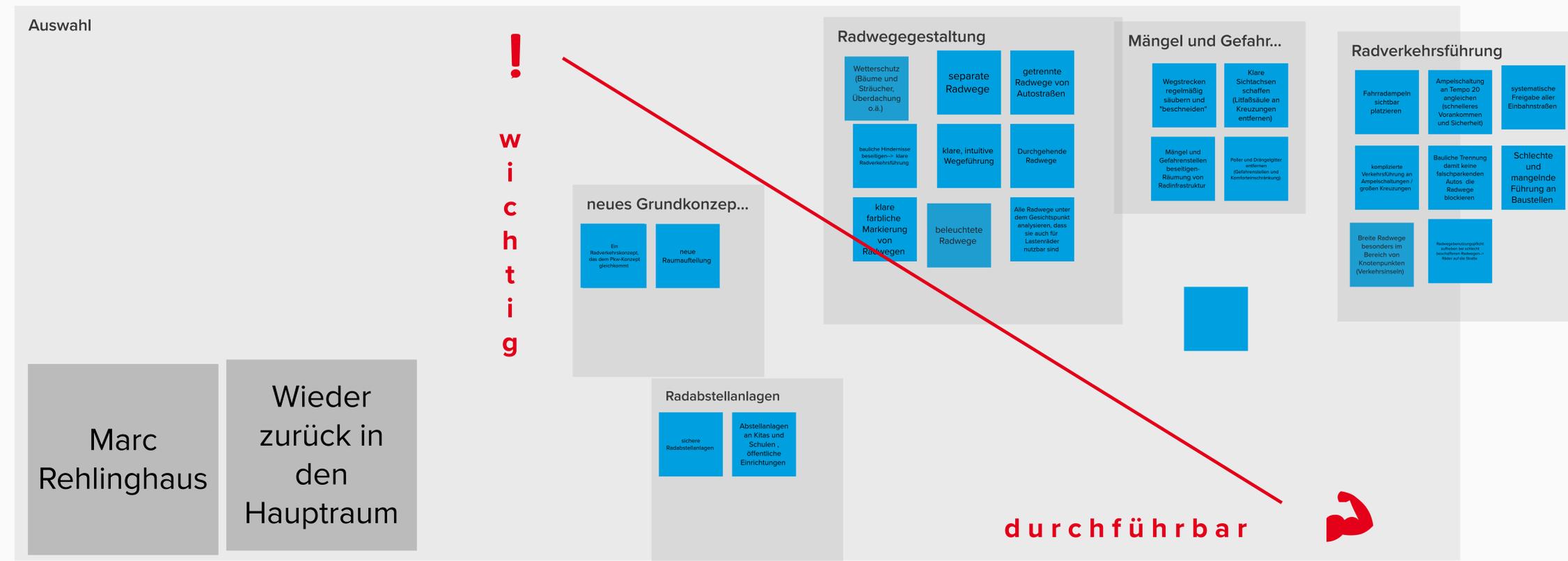
gerne die Gruppen zwischendurch mischen



## Schritt 2: Gruppieren



## Schritt 3: Auswahl



## Schritt 4: Ausarbeitung

Wir empfehlen, ein Radverkehrsnetz, dass dem motorisierten Individualverkehr gleichkommt und im Idealfall überlegen ist. Dafür müssen in einem ersten Schritt komfortable Hauptradrouten für Alltagspendler:innen ausgebaut werden.

Wir empfehlen, dass Mängel und Gefahrenstellen kurzfristig lokalisiert und beseitigt werden. (bspw. mit Hilfe einer niedrigschwelligen App für die Meldung von Gefahrenstellen neben dem Meldeformular der Stadt)

Wir empfehlen -sofern baulich möglich- eine getrennte Führung von Radwegen und motorisiertem Verkehr. Wo dies nicht möglich ist ist eine Geschwindigkeitsanpassung des motorisierten Individualverkehrs forderlich.